Das Killerkaninchen

Prolog

Der Luchs schleicht sich in die Kanalisation zu seinem Geheimversteck. Mit sehr viel gestohlenen Gold. Aber er ahnt noch nicht, dass er nicht alleine in der Kanalisation ist.

Er geht zum Geheimgang, der in die Kanalisation führt. In der Kanalisation tropft das Abwasser von der Decke und es stinkt wie in einem Misthaufen, aber dem Luchs macht das nichts. In der Kanalisation gibt es viele dunkle Gänge, die der Luchs perfekt kennt. Zu diesem Zeitpunkt war er fast beim Geheimversteck. Plötzlich

erscheint etwas im Fernen und er erschrak.

Geschichte: Es gab einmal ein Kaninchen, das war sehr gross, schnell und sein Lieblingsessen waren Fleisch und Blätter.

Heute gingen sie auf die Rehjagd.

Das Kaninchen war gelernter Jäger, das Meerschweinchen Metzger und das Wildschwein Koch. Heute wollten sie 35 Rehe fangen und dann essen. So wie sie es sagten, machten sie es auch. Am Abend war aber alles wieder weg, weil das Kaninchen alles weg ass. Das Kaninchen isst etwa 40 kg pro Tag. Am nächsten Tag hatten sie vor, ihren Erzfeind den Luchs zu besuchen, weil der Luchs immer wieder Gold aus der Schlossmine stahl und die Schlossmine gehörte dem König.

Früh am Morgen machten sie sich auf den Weg zum Geheimversteck des Luchses, das sich in der Kanalisation befand. 500 m entfernt vom Geheimversteck des Kaninchens befand sich das Geheimversteck des Luchses.

Im versteckten Lager des Luchses ist viel Gold zu finden. Das Kaninchen weiss natürlich, dass der Luchs das nicht verdient hat, denn er hat alles aus der Goldmine des Königs namens Konstantin der Dritte gestohlen. Das Kaninchen hat eine Idee heute Abend das Gold zu plündern und dann dem König zu bringen. Das Wildschwein und das Meerschweinchen waren einverstanden und schlugen ein. Vorher gingen sie noch am Fluss angeln, aber weil das Kaninchen nicht gerne Fisch isst, ging es auf die Jagd auf die Suche nach Fleisch, aber die anderen blieben am Fluss und angelten weiter. Das Kaninchen hat eine gute Stelle gefunden um zu jagen. Das Kaninchen sagte: „Heute gibt es genug für alle.“ Wenn das Kaninchen das sagt, dann ist es etwas Besonderes. Bei den anderen lief es nicht so gut, weil noch kein einziger Fisch anbiss, aber das Kaninchen hatte auch gesagt, das kein Fisch anbeissen würde und es lag richtig. Als sie sich in ihrem Geheimversteck trafen, hatte das Kaninchen viel mehr Fleisch als das Wildschwein und das Meerschweinchen.

Am Abend bevor sie sich mit dem Goldschatz beschäftigten, gab es ein feines Festmahl für das Kaninchen, das Wildschwein und für das Meerschweinchen. Es hätte noch mehr Fleisch gegeben, wenn sie mehr Fisch gefangen hätten, aber sie hatten leider nichts gefangen. „Jetzt müssen wir langsam mit der Operation Goldschatz anfangen,“ sagte das Kaninchen. Bald würde der Luchs vom Abendraub zurück sein, weil er am Morgen und am Abend jeweils geht. Der König konnte ihn aber noch nicht überlisten. Man vermutet, dass er einen Geheimgang hat, der in die Miene führt, den der König aber noch nicht entdeckt hatte. Die Ritter bewachen den Eingang, jedoch nicht den unbekannten Geheimgang. Endlich geht ihre Mission los: Die Goldvorräte zu plündern und dann dem König zu überbringen. Das ist aber nicht einfach, denn wenn auch der Luchs am Plündern war, bewachten jeweils zwei Löwen das Gold und diese lassen niemanden vorbei, nicht mal den Luchs.

Das Kaninchen nimmt nun die Aufgabe auch so an und versucht sie zu überlisten. Das Kaninchen, das Meerschweinchen und das Wildschwein machen sich auf den Weg zum Gold. Das Kaninchen hat einen Geheimgang auf den 700. Geburtstag geschenkt bekommen, den sie heute brauchen werden, weil sie dann an den Löwen vorbeikommen. Der eine Löwe hat schon mal einen Freund von ihnen gefressen, das Kamel. Durch den Geheimgang geht es direkt in das Lager, in dem das Gold ist.

Jetzt muss es schnell gehen, sonst kommt der Luchs zurück und das wäre gar nicht gut. Das Kaninchen nimmt den grössten Sack und befüllt ihn mit Gold. Das Wildschwein, den zweitgrössten und das Meerschweinchen den kleinsten Sack und macht dasselbe. Der Sack vom Kaninchen ist 530kg schwer, aber für das Kaninchen kein Problem. Sie müssen immer noch schnell laufen, denn das Kaninchen will jeden Abend von 9 Uhr bis 10 Uhr Geburtstag feiern und heute haben sie ja noch viel zum Essen (90 Tonnen). Sie gehen in die Burg des Königs und geben das Gold ab und bekommen eine riesige Torte, die so gross wie die ganze Burg des Königs ist. Das Kaninchen sagt: „Das Essen wir alles heute Abend.“

Die anderen sind einverstanden und sagen, das sei eine gute Idee. „Wie bringen wir die Torte nach Hause?“, fragt das Meerschweinchen. Das Kaninchen sagt: „Wir essen die Torte einfach hier und danach das Fleisch. Jetzt müssen wir noch die 731 Kerzen auf die Torte stecken, dann anfeuern und danach feiern.“ „OK, dann an die Arbeit“, rufen die anderen beiden. Das Kaninchen holt die Kerzen, das Wildschwein holt die Fackel und das Meerschweinchen schaut zu, weil es zu faul ist. Nach zwei Stunden brennen alle Kerzen und das Kaninchen muss alle ausblasen und das geht noch sehr sehr lange, aber endlich ist es fertig und alle können essen. Die Torte ist jetzt fertig, dann kommt das Fleisch. Am Morgen um eins sind sie fertig und sie waren drei Tonnen schwerer. Am nächsten Tag haben sie an einem Bogenschiessenwettbewerb veranstaltet. Das Kaninchen muss seinen Titel verteidigen, weil es letztes Jahr gewonnen hat, mit Abstand zum zweiten Platz auf dem das Meerschweinchen gelandet war. Dritter war das Wildschwein. Der Luchs macht auch jedes Jahr mit, aber er darf nur, weil er sich verkleidet und die Wachen dann ihn nie erkennen. Letztes Jahr war er ohnehin nur Vierter nach dem Wildschwein. Die Startnummer vom Kaninchen ist die 3, das Meerschweinchen hat die 7 und das Wildschwein die 10. Das Wettschiessen ist an der Burg des Königs auf einer geraden Ebene. Es hat drei Schiessstände, also können immer drei schiessen. Das Kaninchen ist die Nummer drei, also in der ersten Runde mit dem Luchs, aber dem Kaninchen macht das nichts aus. Der Luchs hat dreimal verschossen, also 0 Punkte erreicht, das Kaninchen hingegen immer in die Mitte der Zielscheibe also 30 Punkte. Das Meerschweinchen und das Wildschwein erzielten beide 29 Punkte. Dadurch musste es ein Stechen geben, aber sie haben immer gleich getroffen. Sie waren bis am Abend um 8 Uhr dort, da sagte das Kaninchen, es müsse bald Geburtstag gefeiert werden, weil sie müssen noch 50 min nach Hause laufen und um 9 Uhr müssen sie zuhause sein, deshalb sagte das Meerschweinchen, dass das Wildschwein Erster werden würde, weil es jetzt verschiessen würde. So wie er es sagte, so machte er es auch und verschoss und das Wildschwein wurde dadurch Zweiter. Die Siegerehrung haben sie übersprungen, einfach nur die Medaillen abgeholt und dann sind sie schnell nach Hause gelaufen und haben den Geburtstag des Kaninchens gefeiert.

Am nächsten Tag haben sie vor für einen Monat in die Skiferien zu gehen, aber das Problem könnte werden, dass der Luchs mehr Gold vom König plündern würde. Das Kaninchen geht aber trotzdem in die Ferien, auch wegen dem Luchs. Oben auf der Bergbahn sehen sie den Luchs. Das Kaninchen schweigt und wartet bis er weg ist. Als er weggegangen ist, sagte das Kaninchen, es werde heute Abend den Luchs umbringen.

Am Abend ging das Kaninchen in die Kanalisation und wartete auf den Luchs.

Der Luchs schleicht sich in die Kanalisation und bemerkt noch nicht, dass das Kaninchen in seinem Versteck auf ihn wartet. Sie warteten und warteten, auf einmal erscheint etwas. Das Kaninchen nützt seine Chance und macht „Bumm“. Der Luchs ist tot und das Kaninchen fröhlich. Sie gehen nach Hause und sind froh, dass es mit dem Luchs ein Ende genommen hat und sie jetzt kein Problem mehr mit dem Luchs haben. Das Ende des Tages beenden sie mit einer Pizza. Auf dieser sind Geburtstagskerzen für das Kaninchen, das Wildschwein und das

Meerschweinchen.

**Ende**